

GEMEINDE*brief*



April und Mai 2021

Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim
www.borbeck-vogelheim.de



Ostern
Alles wird neu, Leben erwacht,
Hoffnung wächst.

Gottesdienste in unserer Gemeinde

April 2021

- 1.4.2021 18.00 Gottesdienst per Zoom
Grün-
donnerstag Wissemann/Pleuser
- 2.4.2021 10.30 Gottesdienst per Zoom
Karfreitag Banken
- 2.4.2021 14.00-16.00 Dreifaltigkeitskirche
Karfreitag Offene Kirche
- 3.4.2021 20.00-22.00 Markushaus
Karsamstag Offene Kirche
- 4.4.2021 7.00 Matthäusfriedhof
Oster-
sonntag Pleuser
- 4.4.2021 10.30 Gottesdienst per Zoom
Oster-
sonntag Pleuser
- 4.4.2021 10.00-12.00 Matthäuskirche
Oster-
Sonntag Offene Kirche
- 11.4.2021 10:30 Gottesdienst per Zoom
2. Sonntag
im Monat Wissemann
- 16.4.2021 18:00 Markushaus
Freitag Feierabend-GoDi
- 18.4.2021 10:30 Matthäuskirche
3. Sonntag
im Monat Banken
- 25.4.2021 10:30 Dreifaltigkeitskirche
4. Sonntag
im Monat Pleuser
- 30.4.2021 18:00 Markushaus
Freitag Feierabend-GoDi

Mai 2021

- 2.5.2021 16:00 Dubois-Arena
Einführung Althaus
Pfarrteam
- 9.5.2021 10:30 Dreifaltigkeitskirche
2. Sonntag
im Monat Wissemann
- 13.5.2021 10.30 Bodelschwingh-Haus
Himmel-
fahrt Pleuser/Banken
- 14.5.2021 18:00 Markushaus
Freitag Feierabend-GoDi
- 16.5.2021 10:30 Matthäuskirche
3. Sonntag
im Monat Pleuser
- 23.5.2021 10:30 Dreifaltigkeitskirche
Pfingst-
sonntag FamGoDi Banken
- 24.5.2021 10:30 Matthäuskirche
Pfingst-
montag Wissemann
- 28.05.2021 18.00 Dreifaltigkeitskirche oder
Freitag per Zoom
Vorstellung Konfi-Team
- 30.5.2021 11.00 Markushaus
5. Sonntag
im Monat Ökumen. GoDi Pleuser/Giegel

Gottesdienst
in **St. Maria Immaculata**,
jeweils 16:00 Uhr: **29.4.** und **27.5.**

Gottesdienst
im **Albert-Schmidt-Haus**,
jeweils 10:30 Uhr: **19.4.** und **17.5.**

Gottesdienste im Bethesda-Altenheim, Wüstenhöferstraße 177
an jedem Donnerstag um 10:00 Uhr

Afrikanischer Gottesdienst - Sonntags, 12:30 bis 14:30 Uhr
Kontakt Presbyter Samuel Arthur - Tel. 0201-35946

Liebe Leserinnen und Leser,
soll ich Ihnen mal erzählen, wie ich
Jesus kennengelernt habe? Nein,
nicht was Sie denken - obwohl ...
Bilden Sie sich doch selbst eine
Meinung.

Es war an meinem ersten Tag im
Krankenhaus. Ich trat meinen Zivil-
dienst an; früher gab es das, wenn
man den Dienst mit der Waffe in der
Bundeswehr verweigerte. Ich wurde
auf eine Station eingeteilt und - Je-
sus vorgestellt. Er hatte schwarze
Haare und war recht klein, drahtig
von Gestalt, ein paar Jahre älter als
ich damals. Er hieß wirklich Jesus,
sogar Jesus Christobal. Denn er
hatte am 24. Dezember Geburtstag
und stammte aus Portugal.

Jesus war Pfleger auf der Stati-
on und hatte den Auftrag, mich in
alle Arbeiten einzuführen, Betten-
machen und Inhalieren und alles
andere. Dazu gehörte auch die Zu-
bereitung von Sitzbädern für einige
Patienten. Ich erinnere mich noch
gut an den älteren Mann, den er zu-
erst zum Sitzbad holte. Der Mann
kannte Jesus anscheinend schon
länger und bat ihn ohne Umschwei-
fe, ihm am Rücken einige Mitesser
auszudrücken. Offensichtlich nervte
ihn der Juckreiz.

Und Jesus? Der machte das, meh-
rere Male, bis der Mann zufrieden
war, weil es nicht mehr juckte. Ich
stand dabei und es schüttelte mich.
Einem anderen die Mitesser aus-
zudrücken, das fand ich ziemlich
eklig. Das konnte ich mir überhaupt
nicht vorstellen. Ich habe das auch

im Krankenhaus nie gemacht. Aber
ich staune heute noch über die
Bereitwilligkeit, mit der Jesus sich
darauf einließ und sich nicht davor
ekelte.

Heute schreibe ich eine Andacht
darüber und denke daran, wie weit
die Zuwendung zu den Menschen
gehen kann. Bei Jesus Christobal
ging sie damals ziemlich weit, je-
denfalls weiter als bei mir. Bei dem
anderen Jesus, dem aus der Bibel,
ging sie schließlich auch weiter. So
weit, dass er am Ende für seine
Menschenliebe gestorben ist, weil
er nicht davon lassen wollte.

So war das, als ich Jesus kennen-
gelernt habe, den Christobal, der in
seiner Menschenliebe weiter ging,
als ich es mir vorstellen konnte.
Vielleicht nötigt uns die Liebe zu
den anderen Menschen, die Gott
uns aufträgt, immer wieder dazu,
ein Stück weiter zu gehen als bis-
her. Mal sehen, wie weit wir damit
kommen. Es müssen ja nicht gera-
de die Mitesser sein.

Und schließlich geht Gott in seiner
Liebe zu den Menschen auch wei-
ter, als wir es ermessen und begrei-
fen. Denn er will ja unbedingt unser
Gott sein. Er will unser Leben teil-
en. Und er hat Jesus von den Toten
auferweckt, damit wir wissen, wie
weit Gottes Liebe zu uns reicht. So
weit, dass er auf ewig unser Leben
will und wirklich alles
dafür tut. Gott sei Dank.
Ich wünsche Ihnen ein
frohes Osterfest!

Michael Banken



Die Ostertage in unserer Kirchengemeinde

Leider können wir uns auch in diesem Jahr an Ostern nicht zu Festgottesdiensten in den Kirchen versammeln, um niemanden einem höheren Ansteckungsrisiko auszusetzen. Dennoch wollen wir die Tage von Gründonnerstag bis Ostern mit Ihnen im Rahmen unterschiedlicher Angebote gottesdienstlich begehen:

1. Offene Kirchen

Wir laden zur persönlichen Andacht in unsere Kirchen ein:

Karfreitag 14-16 Uhr:

Dreifaltigkeitskirche

Ostersamstag 20-22 Uhr:

Markushaus

Ostersonntag 10-12 Uhr:

Matthäuskirche

2. Video-Gottesdienste (am besten per Computer; auch über Telefon)

- Gründonnerstag

Der Donnerstag vor Ostern ist der Tag der Einsetzung des Abendmahls. Wir laden Sie dieses Jahr ein, sich mit uns um 18 Uhr an Ihrem Küchen-, Ess- oder Wohnzimmer über Zoom zu treffen und auf diesem Weg Brot und Wein oder Traubensaft zu teilen und das Abendmahl zu feiern. Decken Sie Ihren Tisch gerne ein bisschen fest-

lich mit Kerzen, Ihrem Lieblingsbrot und einem schönen Glas Wein oder Saft. An die Abendmahlsfeier wollen wir ein richtiges Abendessen in digitaler Gemeinschaft anschließen und freuen uns, wenn Sie sich auf diese sicher ungewohnte Form der Abendmahlsfeier einlassen! (Maren Wissemann und Kai Pleuser)

- Karfreitag

Den Weg Jesu ans Kreuz bedenken und gleichzeitig in unsere Zeit übertragen, das kann mit Bildern aus unserer Zeit gut gelingen. Jesu Erfahrungen von Leid, Allein-gelassen-werden, verraten und verkauft und ganz am Ende zu sein, spiegeln sich auf vielfältige Weise in heutiger Wirklichkeit. Aber damals wie heute ist Gott mit im Spiel und will uns sein Heil nahebringen. Wir laden Sie herzlich ein, diesen mehr meditativen Gottesdienst mitzufeiern (Michael Banken)

- Ostersonntag

Gott sprengt unsere Ketten und schafft neues Leben. Wir wollen die Osterfreude teilen und uns gegenseitig erzählen, worauf sich unsere Hoffnung richtet. Dazu gibt es österliche Musik. Seien Sie mit dabei bei diesem Ostergottesdienst um 10:30 Uhr. (Kai Pleuser)

Alle drei Gottesdienste können über den bekannten zoom-Link der Kirchengemeinde besucht werden:

<https://zoom.us/j/4378301167>
Meeting-ID: 4378301167

oder Telefon:

1. Wählen Sie 069 7104 9922

2. Wenn Sie eine Ansage hören, drücken Sie 4378301167 # #

(Die Taste # befindet sich meistens rechts neben der 0.)

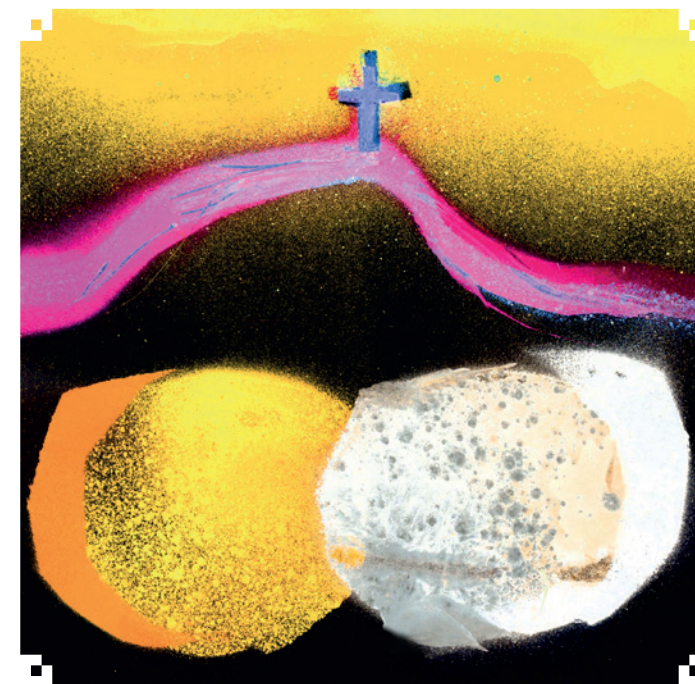
Es ist ein normaler Anruf ins Festnetz. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

3. Ostermorgen

auf dem Matthäusfriedhof mit Bläsern des CVJM-Posaunenchores (nur bei trockenem Wetter)

Der Ostermorgen ist ein besonderer Morgen. Der beginnende Ostersamstag mit seinem Morgenlicht steht für Hoffnung, für ein Ende von Leiden und Trauer, für die Überwindung der Begrenzungen, des Todes, für neue Möglichkeiten, neues Leben. Wir wollen es wagen, an diesem Morgen um 7 Uhr einen kurzen Freiluftgottesdienst auf dem Matthäusfriedhof anzubieten. Verteilt auf dem Friedhof ist genügend Platz. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro unter 0201 86563-0 an. (Kai Pleuser)

4. Segenskarten zum Mitnehmen an allen Zentren



Pfarrteam: Wer macht was?

Bis zum Wechsel des Pfarrteams war alles klar: Ein Pfarrer, eine Kirche, ein Bezirk. Wer wissen wollte, wer für ihn zuständig war, wandte sich an den Pfarrer oder die Pfarrerin seines Bezirkes. Im Zweifelsfall gab es eine Straßenliste, der man die Zugehörigkeit zu einem Pfarrbezirk entnehmen konnte. Das bedeutete, dass jeder Pfarrer im Prinzip für alle Belange ansprechbar war.

Nun soll es also anders werden. Warum eigentlich?

Es gibt mehrere Gründe:

- Wir wollen das Zusammengehörigkeitsgefühl als Gesamtgemeinde stärken.
- Mit einem kleineren Pfarrteam können wir viele Aktivitäten nur noch realisieren, wenn wir gleichartige Interessen im gesamten Gemeindegebiet bündeln und zusammenführen. Teilnehmerzahlen in Gruppen und bei Veranstaltungen können so wieder steigen.
- Die Pfarrpersonen sollen Spiel-



raum bekommen, Schwerpunkte zu bilden. In den Bereichen Kinder/Jugendliche, Diakonie und Seelsorge sollen sie ihre Arbeit ausbauen und diese Bereiche entwickeln.

- Vertretungsregelungen lassen sich leichter realisieren, so dass auch die Pfarrer ihren freien Tag bekommen können.

Wer aber kümmert sich jetzt um was?

Alle drei Pfarrpersonen werden an allen Gottesdienststätten der Gemeinde präsent sein und Gottesdienste halten: an der Dreifaltigkeitskirche, der Matthäuskirche, im Markushaus und im Altenheim Bethesda.

Alle drei sind auch für Fragen der Seelsorge ansprechbar. Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden ebenfalls im Pfarrteam verteilt.

Die Zuständigkeit für Beerdigungen haben wir nach den Wochentagen verteilt, an denen die Trauerfeier stattfinden soll:

Montag und Mittwoch:
Michael Banken
Dienstag und Samstag:
Kai Pleuser
Donnerstag und Freitag:
Maren Wissemann

Für folgende Bereiche haben wir Ansprechpartner für den Erstkontakt überlegt:

Erstkontakt Taufen:
Michael Banken
Erstkontakt Trauungen:
Kai Pleuser
Erstkontakt Konfirmanden und Kircheneintritt: Maren Wissemann

Es würde zu weit führen, hier alle Zuständigkeiten im Detail aufzuführen. Auch ist noch einiges im Fluss. Ganz grob haben wir die verschiedenen Bereiche wie folgt zugeordnet:

Maren Wissemann: Zusammenarbeit mit den Grundschulen, Betreuung des Bereiches „Projekte“, Konfirmandenarbeit, Kirchenmusik, Ökumene.

Michael Banken: Vorsitz des Presbyteriums, Zusammenarbeit mit

den Kindertagesstätten und den weiterführenden Schulen, Konfirmandenarbeit, Forum Dreifaltigkeitskirche.

Kai Pleuser: Entwicklung des Bereiches Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit, Friedhof und Trauerkultur, Zusammenarbeit mit Senioreneinrichtungen und mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Forum Dreifaltigkeitskirche.

Wir werden den Kontakt zu den bestehenden Gruppen und Kreisen suchen und die Frage des Ansprechpartners im Einzelfall klären. Manches muss sich noch zu rechtrucken. Manches wird neu entstehen. Und vielleicht werden wir auch nicht alles, was einmal gut war, aufrechterhalten können. Wir möchten aber auf jeden Fall mit Ihnen im Gespräch bleiben und niemanden auf dem Weg verlieren. Wenn Sie bei uns blinde Flecken bemerken, Bereiche, die wir nicht genügend wahrnehmen: Sprechen Sie uns bitte darauf an.

Ihr Pfarrteam

Anzeige

AKS
Elektrotechnik

Videoüberwachung - Sprechanlagen
Neu- und Altbau-Installationen - Beratung
Antennenanlagen - Kabelfernsehen
Elektrobiologische Installationen - Kundendienst

Unterstraße 88 * 45359 Essen
Telefon 0201 696370 * Fax 0201 698611

Anzeige

Hilfe und Unterstützung

Ambulante Pflege



Wir helfen dort, wo Sie sich wohlfühlen!

regio.care

Pflege- und Betreuungsteam

Borbeck

Flurstraße 18 | 45355 Essen | Tel.: 0201 | 858 956 0

Für Sie und Ihre Angehörigen. Zuhause!

Die Geschichte unserer Kirchengemeinde ist eine Erfolgsgeschichte

Liebe Gemeindebriefleser*innen, die schlechte Nachricht ist, dass es bis heute noch kein tragfähiges Konzept für die notwendigen Veränderungen in und an der Dreifaltigkeitskirche gibt. Das Team vom Strukturausschuss arbeitet seit mehreren Jahren an zukunftsfähigen Lösungen – aber bisher war noch keine in den Ausschuss getragene Idee wirklich überzeugend. Auch externe Stellen, mit denen Kooperationen sinnvoll erschienen, hatten überwiegend Wünsche geäußert, ohne hierbei konkret zu werden.

Dieser Stand der Dinge mag das eine oder andere Gemeindeglied enttäuschen. Neben der richtigen Idee hat auch die Corona-Pandemie die Planungen und Aktivitäten im vergangenen Jahr ausgebremst. Trotzdem arbeiten die Mitglieder des Strukturausschusses weiter, denn es gibt auch gute Nachrichten.

Die Evangelische Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim hatte bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass sie sich Veränderungen in der Gesellschaft stellen kann. So wurden in den 90-iger Jahren neue Konzepte entwickelt, die nah am Menschen und zukunftsfähig waren.

Mit dem Café Nova wurden neue Akzente gesetzt, die weit über die Stadtgrenze von Essen hinaus beachtet wurden.

Flüchtlingen, den auch heute noch ärmsten Menschen in allen Teilen dieser Welt, hat man Raum und Würde durch intensive Unterstützungen zahlreicher Gemeindeglieder gegeben. Aus dieser Arbeit sind vielfältige Impulse für Flüchtlingsarbeit in der Kommune ausgegangen.

Dem Zustrom von Migrant*innen setzte die Kirchengemeinde ein themenübergreifendes Integrationsprogramm entgegen – von der ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingsberatung über Sprach- und Integrationskurse bis hin zu beruflichen Eingliederungsmaßnahmen. Das Interkulturelle Zentrum Kreuzer setzt auch heute noch Maßstäbe mit seinen Angeboten für Zuzuwandernde.

Getreu dem Leitsatz „gastgebende Gemeinde“ war ihr Blick immer auch auf die Leidtragenden in unserer Gesellschaft gerichtet – ein zutiefst christliches Handeln. Ehrenamtler und Hauptamtler, Pfarrer*innen und Presbyter*innen haben mit großem persönlichen Engagement das heutige Bild der Kirchengemeinde

geprägt. Auch für die damalige Zukunft, die heute bereits Gegenwart ist, sind bereits die Weichen gestellt worden.

Der Kerngedanke des Leitbildes, eine gastfreundliche Gemeinde zu sein, zeugt von Weitsicht. Dies gilt auch für die Darstellung des Kreuzers auf dem Weg vom Gemeindezentrum zum interkulturellen Zentrum 2015 in einem Werkbuch für Gemeindediakonie und den Hinweis dort auf die zukünftigen Probleme von Kirchengemeinden.

Mit großem Engagement wurde ein funktionierender KiTa-Verband aufgebaut, der nicht in erster Linie über Wirtschaftlichkeit definiert wird, sondern in dessen Einrichtungen christliche Werte (die Werte unseres Grundgesetzes) vermittelt werden und in denen trotzdem interkulturelle Akzeptanz gelebt wird. Ein erfolgreiches Gegenmodell zum Dienstleistungsmodell Diakoniewerk.

Der Friedhof an der Matthäuskirche entwickelt sich in vielen kleinen Schritten zu einer Friedhof-Parkanlage, wie man sie sonst nur aus vielen Hauptstädten Europas kennt. Eine grüne Oase in Borbeck entsteht.

Die Jugendarbeit funktioniert auch in Corona-Zeiten und bietet werktäglich ab 12 Uhr Hilfe und Unterstützung für junge Menschen an.

Nicht nur am Dienstag von 15 bis 17 Uhr oder am Freitag von 17 bis 20 Uhr, wie es andere Jugendeinrichtungen in Essen machen. Nein – an jedem Werktag engagiert sich der Jugendbereich für Jugendliche und ihre Probleme.

Es sind häufig die kleinen, nicht sofort sichtbaren, aber doch wichtigen Unterschiede, welche die Arbeit in unserer Gemeinde auszeichnen. Das alles funktioniert aber nur, weil Menschen sich beherzt einsetzen an vielen Stellen und Orten in der Gemeinde und weiterhin daran glauben, dass Kirche im Stadtteil unverzichtbar ist – heute vielleicht mehr als vor 30 Jahren.

Auch wenn Distanz zu den Kirchen in Deutschland ein Symptom des Fortschrittes zu sein scheint und vor allem junge Menschen als souveräne Individuen religiösen und weltlichen Autoritäten mit Skepsis begegnen, so gibt es auch über Lebenskrisen hinaus immer noch Bereiche im Leben, wo der Glaube stabilisierend wirken kann.

All` diese Entwicklungen in der Kirchengemeinde stimmen mich zuversichtlich und ich freue mich, Teil dieser Gemeinde zu sein. Ich mache mir über die Zukunft dieser Gemeinde keine Sorgen, denn sie hat und hatte schon immer eine besondere DNA.

Horst Pabst
Sachkundiges Mitglied
im Struktur- und Finanzausschuss



Zentrum für Joborientierung, JMD und Kreuzer trotzen der Pandemie

Das Zentrum für Joborientierung, der Jugendmigrationsdienst und der Verein Migranten in Orientierung haben sich zur Verteilung von 2000 medizinischen Schutzmasken, die die Stadt Essen Bedürftigen zur Verfügung stellte, bereit erklärt. Darüber hinaus gibt es demnächst auch Schutzmasken vor dem Kleiderladen in der Bocholder Straße 29 und im Café Kreuzer. Die Einrichtungen haben seit dem 8. März wieder wieder für angemeldete Kunden geöffnet. Verkauf und Verteilung der Ware findet gemäß Corona-Schutzverordnung vor der Tür oder dem Fenster statt. Babet-Anzeige

te Werner, die das Zentrum für Joborientierung leitet, hierzu: „Durch die derzeitigen Lockerungen bekommen unsere Mitarbeiterinnen wieder den Kontakt zu Kunden und können so fast wieder zum Normalbetrieb zurückkehren. Ich hoffe sehr, dass Masken, Schnelltest und Impfungen die Infektionszahlen wirksam nach unten drücken können.“

Sönke Willms-Heyng



Im Kleiderladen finden wieder Verkaufsgespräche und Kundenberatungen statt.



Nachfolgende Gemeindeglieder sind verstorben.

Für die Angehörigen erbitten wir den Trost, der uns mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi von den Toten geschenkt ist.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unser diesjähriger Jahrgang Konfirmandinnen und Konfirmanden konnte sich fast nur digital treffen – gerade für die Konfi-Zeit eine echte Herausforderung. Respekt gebührt den Jugendlichen, die sich mit viel Ausdauer und Kompromissbereitschaft auf diesem Weg auf ihre Konfirmation vorbereiten!

In einem Vorstellungsgottesdienst am Freitag, 28. Mai, um 18 Uhr werden die Jugendlichen den Abschluss ihrer Vorbereitungszeit auf die Konfirmation feiern.

Der Gottesdienst wird ganz von den Konfirmandinnen und Konfirman-

den vorbereitet und gestaltet – ob „live“ oder via Zoom, entscheiden wir nach den Osterferien. Konkrete Infos gibt es dann im Mai über Internet, Abkündigung und Aushänge. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Die Konfirmation planen wir in drei Gottesdiensten am 19. und 20. Juni. Ebenfalls im Juni soll die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sein, die nach den Sommerferien in ihre Konfi-Zeit starten. Die Jugendlichen auf unseren Gemeinde-Listen werden nach den Osterferien angeschrieben.

PARTY-SERVICE Rohmert

warme und kalte Buffets

Ob kleine Party oder große Feste, privat oder geschäftlich, wir liefern zu jedem Anlass nur das Beste.

Prospekt anfordern



Telefon: 02 01 / 34 08 92

www.partyservice-rohmert.de

Bürozeiten: Di-Fr 11-13 und 15-17 Uhr, Sa 11-13 Uhr

Montags Ruhetag

45329 Essen (Altenessen), Neuessener Straße 41

Matthäusfriedhof im Wandel der Zeit

Garten der Erinnerung, Rosengarten, RWE-FAN-Friedhof, Freundschaftsgarten, Wildblumenwiese, Solaranlage u.v.m.

„Wer nicht mit der Zeit geht, muss mit der Zeit... ..gehen!“ Der gesellschaftliche Umgang mit der Bestattungskultur hat sich besonders in den letzten Jahren stark verändert. Dies ist ein fortschreitender Prozess, dessen Entwicklung seitens der Friedhöfe unbedingt beobachtet werden muss.



Unsere Kirchengemeinde, und hier besonders der Friedhofsausschuss, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Entwicklungen zu verfolgen und gegebenenfalls daraus Erkenntnisse für die eigene Friedhofsentwicklungsplanung zu gewinnen.

Unser Matthäusfriedhof hat sich

vor diesem Hintergrund in der vergangenen Zeit sehr verändert, aber ohne dabei seinen ursprünglichen Charme zu verlieren.

Friedhöfe sind nicht mehr länger nur noch Ort der Toten, sondern wir verstehen den Friedhof auch als Ort der Lebenden.

Besonders in Großstädten wie Essen, in denen immer mehr gebaut

wird, erhalten die Friedhöfe ein Stück weit das öffentliche Grün. Unser Matthäusfriedhof wurde schon häufiger auch als „Kleine Gruga“ bezeichnet; u.a.

aufgrund des großen Baumbestandes.

Diesen Parkcharakter gilt es bei der Anlage von

Anzeige

Fachunternehmen für Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Alternative Bestattungsformen
Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen
Bestattungs-Vorsorgeregulierung
www.bestattungen-groef.de



Essen-Schönebeck
Aktienstraße 49

Telefon
02 01
67 62 98

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

neuen Grabfeldern beizubehalten. Dies ist besonders schön bei der Umsetzung des „Rosengartens“ und dem „Garten der Erinnerung“ gelungen.

Auf dem Matthäusfriedhof treffen gleichermaßen Leben und Tod aufeinander. Die parkähnliche Gestaltung mit geschwungenen Wegen und Sitzgelegenheiten erhöht die Aufenthaltsqualität und gleichzeitig dient das Feld mit seinen unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten als letzte Ruhestätte für die Verstorbenen.

Um mit dem Matthäusfriedhof zukunftsfähig zu sein, ist es wichtig, auch auf Impulse aus der Gesellschaft einzugehen und vorhandene

Potenziale des Friedhofs zu erkennen und zu nutzen.

Durch die Rückgabe zahlreicher Grabstätten und den generellen Rückgang von Sargbestattungen entstehen viele Freiflächen. Diese werden nicht als Problem, sondern als Chance für Neues gesehen.

Zum Beispiel wurde der RWE-FAN-Friedhof in Zusammenarbeit mit dem Fußballverein Rot-Weiss Essen angelegt. Dadurch wurden Freiflächen genutzt und gleichzeitig die Verbundenheit der RWE-Fans mit ihrem Verein für die Gestaltung des neuen Friedhofsteils genutzt.

Mit diesem neuen Angebot wurde die Familiengrabstätte Melches Teil eines Ensembles der Erinnerung

Anzeigen

SEIT 1949
BESTATTUNGSKULTUR

BUITING



Erster Essener
Bestattermeister
Institut für Thanatopraxie
Ausbildungsbetrieb
Vorsorge * Trauerbibliothek
Private Aufbahrungsräume
2 Trauerhallen, Café-Raum



Tel. 69 90 38
Essen, Borbecker Straße 219
E.-Frintrop, Schlenterstr. 4
www.buiting.de

BYLSMA GMBH

MEISTERBETRIEB



Individuelle und professionelle Beratung durch den Friedhofsgärtner

- Anlage und Gestaltung der Grabstelle
- Gärtnerische Pflege der Ruhestätte
- Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung
- Schnittblumen, Gestecke
- Pflanzschalen, Kränze
- Grabschmuck für besondere Gedenktage
- Jahresgrabpflege
- Dauergrabpflege

Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dachstraße 14a, 45355 Essen
Tel. 684078 / Fax 5453793
bylsma@web.de / www.bylsma-gmbh.de



und des Gedenkens. Dadurch würdigen wir den Vereinsgründer und Meistermacher aus Bergeborbeck und haben eine Möglichkeit geschaffen, ihn zugleich mit einigen seiner treuesten Fans zu verbinden. Gleichzeitig entsprechen wir in einer neuen und zeitgemäßen Form dem Bedürfnis derjenigen Fans, die durch den Ort ihrer Bestattung zeigen wollen, welchen Verein sie zu Lebzeiten tief im Herzen trugen.

Ganz aktuell wird der „Freundschaftsgarten“ geplant und angelegt. In diesem Grabfeld wird es zum ersten Mal auf unserem Matthäusfriedhof offiziell die Möglichkeit der Grabbeigabe von Tierasche geben. Denn oft wird das Haustier Familienmitgliedern gleichgestellt und spendet treue Gesell- und Gefolgschaft über Jahre hinweg.

Neben der parkähnlichen Gestaltung von Grabanlagen spielt auch die Bewahrung der Schöpfung für unsere Kirchengemeinde eine große Rolle.

Die Trauerhalle verfügt über eine Solaranlage und der erzeugte



Strom wird in das vorhandene Netz der RWE eingespeist. Das Gießwasser wird aus dem eigenen Tiefbrunnen gewonnen.

Ferner haben wir vor zwei Jahren auf Feld 18 in unmittelbarer Nähe zur Trauerhalle eine Wildblumenwiese angelegt. Die Wildblumenwiese bietet Heim und Nahrung für zahllose Bienen, Schmetterlinge und Käfer, aber auch für Igel und viele andere nützliche Tiere. Integriert in die Wiese ist auch noch ein Insektenhotel, das Nützlingen hilft, einen Unterschlupf zu finden.

Der Begegnungsraum in der Trauerhalle lädt ebenfalls zum Aufenthalt ein. Dort wird den Friedhofsbesuchern die Möglichkeit gegeben, sich zu begegnen, sich auszutauschen, ins Gespräch zu kommen oder einfach nur ein Kalt- oder Heißgetränk in Ruhe zu genießen. Diverse Veranstaltungen (z.B. Kri-

milesung, Tag des Friedhofs mit Musik, ...) fanden bereits im und am Begegnungsraum statt.



Die komplette Friedhofsgestaltung ist also darauf ausgelegt, sowohl eine würdevolle letzte Ruhestätte für Verstorbene, als auch attraktive Parkanlage für die Lebenden zu sein.

Um den Matthäusfriedhof in all seinen Facetten kennenzulernen,



empfehlen wir Ihnen einen gemütlichen Spaziergang über das ca. drei Hektar große Gelände.

Bei Fragen rund um den Friedhof wenden Sie sich gerne an die Mitarbeitenden der Friedhofsgärtnerei Bylsma oder gerne auch an mich.

D. Stender



Wir suchen *Sie!*
(in Voll- und Teilzeit)

- Pflegefachkraft
- Wohnbereichsleitung
- Fachkraft Betreuung / Sozialer Dienst

**Werden Sie Teil unseres
motivierten Teams!**



**Bitte senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen
(bevorzugt per Email) an:**

**Ev. Altenheim Bethesda
Frau Sabine Hoffmann
Wüstenhöferstr. 177
45355 Essen**

**Email:
info@bethesda-borbeck.de**



Haus am Turm

Waldig, grün, Wasser
60 Schülerbetten, 8 Lehrerzimmer D/WC
Große Seminarräume
Leckeres Essen
Interessante Nah- und Fernziele
Erlebnisprogramm buchbar
Nicht nur für Schüler



Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte



Haus am Turm, Am Turm 7, 45239 Essen
Tel. 0201.40 40 67, www.hausamturm.de

lernen • spielen • erleben

Begegnungen • Tagungen • Übernachtungen

Anzeige

Blumenhaus *Immergrün*

MARKTSTRAßE 54

**Ihre Alternative in Borbeck
Tel.0201 683293**

Evangelische Solidarität für das Haus am Turm

Die Evangelische Kirchengemeinde Essen-Heisingen hat auf Initiative der Pfarrerin Cordula Altenbernd für das wegen der Pandemie ums Überleben kämpfende Haus am Turm in Essen-Werden zu Spenden aufgerufen. Gleichzeitig sammelt die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd auf Initiative von Pfarrer Kay Faller zwischen Palmsonntag und Weißem Sonntag in einer Sonderkollekte für das Haus am Turm. Die Leiterin des Hauses am Turm, Cornelia Günther, ist von dieser spontanen evangelischen Solidarität überwältigt: „Wir sind sehr dankbar für diese Zeichen von Wertschätzung und christlicher Hilfsbereitschaft. Verständlicherweise haben unsere Gäste ihre Anmeldungen bis nach den Sommerferien storniert, weil aktuell niemand weiß, wie sich die epidemiologische Lage bis dahin entwickeln wird. Die MitarbeiterInnen sind in Kurzarbeit, jedoch betreuen die AusbilderInnen die Auszubildenden weiter mit praktischen und schriftlichen Übungen im Haus am Turm, um ihnen ihre Perspektiven zu sichern. Bei alledem laufen uns die fixen Kosten davon, so dass wir wirklich über jegliche Unterstützung froh und dankbar sind.“

Das Haus am Turm wird



betrieben von der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim und ist seit vielen Jahrzehnten ein beliebter Ort für Klassenfahrten, Konfi-Freizeiten, Weiterbildungen, Tagungen und auch Familientreffen. Die Tagungs- und Begegnungsstätte in Essen-Werden fürchtet, wie nahezu alle Betriebe der Hotel- und Gaststättenbranche, seit einem Jahr Corona-Pandemie um ihre Existenz.

Sönke Willms-Heyng
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bereich „Projektarbeit“
Tel. 0172 975 59 44

Anzeige

**Beerdigungsinstitut
Marré**

Marktstraße 29 · 45355 Essen
(an der Dionysiuskirche)
Telefon 02 01/68 82 74
www.beerdigung-marre.de

Dienstbereit Tag und Nacht
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten

Einladung: Gottesdienst mit Einführung des neuen Pfarrteams

Sehr herzlich laden wir Sie ein zu einem Gottesdienst mit Amtseinführung von Pfarrerin Maren Wissemann, Pfarrer Michael Banken und Pfarrer Kai Pleuser am **2. Mai 2021 um 16 Uhr in der Dubois-Arena**, Schloßstraße 101, 45355 Essen. Pfarrerin Silke Althaus, Skriba des Kirchenkreises Essen, wird den Gottesdienst halten. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Da bei Erscheinen dieser Ausgabe des Gemeindebriefes noch nicht absehbar ist, ob und wie wir diesen Gottesdienst tatsächlich feiern können und inwieweit die Feier nach dem Gottesdienstes weitergehen kann, bitten wir Sie, sich im Internet, an den Schaukästen der Gemeinde oder telefonisch im Gemeindeamt zu gegebener Zeit zu informieren.



Die Dubois-Arena, hier bei der Verabschiedung von Pfarrer Christoph Ecker, soll auch Kulisse des Einführungsgottesdienstes am 2. Mai sein.

Anzeige

EINFÜHRUNG

Apotheke Hääl

GESUNDHEIT, QUALITÄT UND MENSCHLICHKEIT.



24 Std. Service-Hotline:
Tel. 0201 9999 61 10

Germania Apotheke

Marktstraße 23
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 60

Bahnhof Apotheke

Weidkamp 1
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 70

Schloss Apotheke

Gerichtsstraße 25
45355 Essen-Borbeck
Tel. 0201 9999 61 90

info@apotheke-haeael.de

www.apotheke-haeael.de

Inhaberin: Apothekerin Cara Monnika Hääl e.K.

VERSCHIEDENES

Impressum:

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim wird zweimonatlich kostenlos durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Gemeinde verteilt.

Verantwortlich: Das Presbyterium
Redaktion: Daniel Stender
Email: redaktion@borbeck-vogelheim.de

Anzeigen: D. Stender (s.o.)
Verspätete Zustellungen bitten wir zu entschuldigen.

Druck: Druckerei Strömer, Auflage: 6.430

Redaktionsschluss

für die Ausgabe „4-2021“ Juni und Juli 2021: **10.05.2021.**



CVJM Essen-Borbeck

Wöchentl. Gruppenstunden und alle Veranstaltungen im CVJM-Haus Wüstenhöferstr. 103.
Infos unter: 0176 78519874

CVJM Posaunenchor: wöchentl. fr., 20:00 - 21:30 Uhr im CVJM-Haus
Jungbläserausbildung: wöchentl. fr., 19:00 - 20:00 Uhr im CVJM-Haus

Männerkreis: 25.04., 28.04., 01.05., 26.05., 23.06., 28.07.2021

Frauenkreis: 03.04., 11.05., 08.06., 13.07., 14.09., 12.10.2021

Bibelkreis: 14.09., 06.10., 03.11.2021

Gebetskreis: freitags von 19:15 Uhr bis 19:45 Uhr im CVJM Haus

Jeden Montag Tischtennis von 18-20 Uhr.
Herzliche Einladung!

cvjmborbeck.de

Wohnstätten

für geistig Behinderte in Essen gGmbH

Als Träger von Wohneinrichtungen bieten wir im Großraum Essen-Borbeck erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung seit über 30 Jahren ein selbstbestimmtes Wohnen in der vertrauten, heimischen Umgebung.

Einrichtungen

- Hilda-Heinemann-Haus, Essen-Borbeck, rollstuhlgerecht
- Haus im Winkel, Essen-Dellwig, rollstuhlgerecht
- Außenwohngruppe Am Brauhaus, Essen-Borbeck
- Betreutes Wohnen, in allen Essener Stadtbezirken



Info-Telefon

Verwaltung, Tel. 6857-521

Weltgebetstag 2021 Feier in anderer Form

In unserer Gemeinde ist es jahrzehntealte, bewährte Tradition, den Weltgebetstag (früher Weltgebetstag der Frauen) ökumenisch zu feiern. Der Weltgebets-tag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet und jeweils am ersten Freitag im März in mehr als 150 Ländern rund um den Globus begangen.

In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ und kommt aus Vanuatu, einem aus 83 Inseln bestehendem kleinen Land im Südpazifik, 15.550 km entfernt von Deutschland.

Da pandemiebedingt aus den bekannten Gründen ein Gottesdienst in Präsenz nicht stattfinden konnte, gab es im Markushaus unter Beachtung der entsprechenden Schutzmaßnahmen ein Angebot in anderer Form.

Für zweieinhalb Stunden öffnete das Markushaus am 5. März seine Türen, um Interessierten die Möglichkeit zu bieten, die Lieder des Weltgebetstags zu hören, Bilder und kurze Videos mit Länderinformationen zu Vanuatu zu sehen, eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen oder einfach nur zur Ruhe zu kommen.



Die Verweildauer war individuell unterschiedlich, allerdings durften sich nur wenige Menschen gleichzeitig im Markushaus aufhalten. Da das Wetter mitgespielt hat, war es jedoch kein Problem, gegebenenfalls für einen Moment vor der Tür zu warten.

Wer mochte, konnte eine zum Thema des Weltgebetstags passende Tüte mit nach Hause nehmen, die das ökumenische Vorbereitungsteam am Markushaus gefüllt hatte.

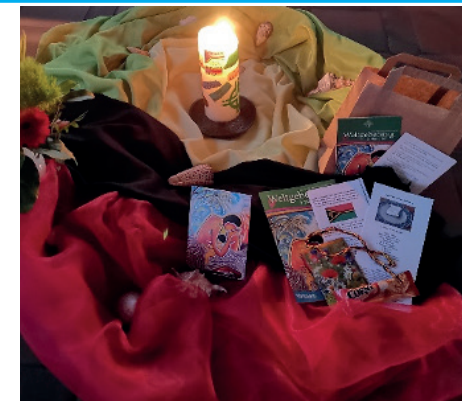
Die Tüte enthielt u.a. ein selbstgemachtes Segensbändchen in den Farben der Landesflagge, eine Postkarte mit einem Bild, das die aus Vanuatu stammende Künstlerin Juliette Pita gemalt hat, Informationen über das Land und die Bevölkerung, ein Rezept und eine Tüte mit Blumensamen.

Vanuatu, ehemals französisch-britische Kolonie, hat rund 267.000 Einwohner*innen, von denen über 80 % einer christlichen Konfession angehören, und gehört zu den Ländern mit der höchsten Sprachendichte der Welt (110 Sprachen). Die Wirtschaft von Vanuatu besteht überwiegend aus Landwirtschaft, Tourismus und Fischerei. Viele Menschen leiden unter der mangelnden Geschlechtergerechtigkeit und unter Gewalt gegen Frauen.

Das beigefügte Samentütchen steht symbolisch für den Kampf gegen die Umweltzerstörung. Plastikmüll im Pazifik, Zyklone, Ernteauffälle, Starkregen und der steigende Meeresspiegel als Folgen des globalen Klimawandels bedrohen die Inseln unmittelbar in ihrer Existenz. Vanuatu ist weltweit das Land, das am stärksten unter dem Klimawandel leidet, ohne selber zur Zerstörung der Umwelt beizutragen.

Das Rezept für einen Ingwerkuchen aus Vanuatu ist ein kleiner Ersatz für das normalerweise im Anschluss an den Weltgebetstags-Gottesdienst stattfindende Festmahl, bei dem die Besonderheiten der Küche des jeweiligen Gastlandes geschmeckt werden können.

Mehr als 30 Menschen sind der Einladung zu dem diesjährigen Weltgebetstagsformat gefolgt; diejenigen, die nicht ins Markushaus kommen konnten oder wollten, haben auf Wunsch eine Tüte nach Hause gebracht bekommen und waren so auch auf diese Weise mit



den anderen verbunden. Am Ende des Tages waren 50 Tüten verteilt. Die Kollekte, die zur weltweiten Unterstützung von Mädchen- und Frauenprojekten eingesammelt wurde, ergab 150 Euro.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Kludia Raffler-Spierling
stellvertretend für das
ökumenische WGT-Vorbereitungsteam am Markushaus

Kollekten-Konto:

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Evangelische Bank eG, Kassel

IBAN:

DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

Anzeige

Umfassender Service in allen Bestattungsangelegenheiten

Beerdigungsinstitut

ROTH GmbH
früher **VOSS**

Gerichtsstr. 42 · 45355 Essen
Mail: info@bestattungen-roth.de
www.bestattungen-roth.de
Telefon 0201 - 68 43 53

Adrian Menendez Rodriguez in der Ü-Mi



Ich arbeite seit dem 01.01.2021 in der Nachfolge von Conny Laküh als Leitung der Über-Mittag-Betreuung (Ü-Mi) im Evangelischen Kinder- und Jugendfreizeithaus Coffee Corner an der Bocholder Straße.

Ich bin 30 Jahre alt und gebürtiger Essener. Zurzeit studiere ich im vierten Semester „Soziale Arbeit“ an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum.

Den Weg in das Jugendfreizeithaus fand ich über ein Praktikum im Rahmen der Erzieherausbildung. Nach meinem Examen trat ich das Berufspraktikum dort an. Seit 2019 bin ich staatlich anerkannter Erzieher und Student. Anschließend wurde ich ein Jahr lang in der Funktion als Jugendleiter mit dem Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Coffee Corner tätig. In dieser Zeit konnte ich die Konfirmandenarbeit im Team mit Michael Banken, Rainer Gertzen, Ulrike Schreiner Menzemer und Till Baczyk unterstützen. In der Konzert AG des Coffee Corner und in Kooperation mit dem Café Nova bin ich nebenher auch

ehrenamtlich engagiert.

Seit Januar 2021 arbeite ich in der Nachfolge von Lina Kelling, die im Stadtbezirk IV bisher für die Mitwirkung! (Jugendbeteiligung in der Politik) verantwortlich war. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Lenkungs-Tandem Sigg Schigulski (Kirchengemeinde Borbeck-Vogelheim) und Ralle Krahe-Weinand (Jugendamt). Ich lerne zur Zeit Bass-Gitarre, lese leidenschaftlich gerne Bücher und koche gerne vegan.

Aller Anfang ist...

Der Einstieg in die Aufgabe als Leiter der sog. Ü-Mi ist unter Coronabedingungen eine Herausforderung. Im Team mit Sigg und Till konnte ich eine Notbetreuung einrichten und somit den Erfordernissen im Bereich schulischer, seelsorgerlicher und essenstechnischer Unterstützung gerecht werden. Begleitet werde ich derzeit auch vom Fsjler Luca Gentile und Steffi Leibiger. Luise Steinmann kümmert sich im Rahmen der Ü-Mi um das diesjährige Leseprojekt. Vom Tomatenanbau und einer tollen Mathematikerin oder der Bildungsreferentin mit den Storycubes gibt es an dieser Stelle bald mehr zu hören.

Adrian
Menendez Rodriguez



Online-Angebote des Coffee Corner

Mädchenprojekt am Mittwoch

- immer mittwochs, 16:15 - 17 Uhr
- für Mädchen von 6-13 Jahren
- online spielen, quatschen und sich austauschen
- mit Maja

Spieleabend am Mittwoch

- immer mittwochs ab 17:15 Uhr
- ab ca. 14 Jahre
- Scribbl.io, Among Us, Stille Post, selbst gemachte Spiele, ...
- mit Maja und Caro

Es wird wieder gefenstertert!

- donnerstags, 17 - 20 Uhr
- mit Maske und 1,5 m Abstand
- mal rauskommen, quatschen, zuhören, helfen
- mit Caro

Stopptanz am Freitag

- jeden Freitag, 16 - 16:15 Uhr
- zusammen zappeln
- Bewegung vor der Watchparty
- geht auch im Wohnzimmer oder Kinderzimmer
- mit Caro

Watchparty am Freitag

- immer freitags ab 16:15 Uhr
- für alle Kinder, die das Kuschelkino vermissen!
- mit Caro und Maja

Fit durch Corona

- jeden Freitag, 19:15 - 20:30 Uhr via Zoom

- Konditionstraining mit Boxcoach Peter Kuschmierz
- Quatschen mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen
- mit Caro und Maja

Anmeldung zu allen Veranstaltungen über whatsapp 0157 3551263, dann bekommt ihr die Zoom-Zugangsdaten!



Anzeige

STÖBENER
HAUSTECHNIK

IHR HAUS UND HAUSHALT SIND BEI UNS RUNDHERUM IN BESTEN HÄNDEN!

- HEIZUNG
- INSTALLATION
- NEUBAU
- REPARATUREN
- SANITÄR
- BERATUNG
- MODERNISIERUNG
- ENERGIEBERATUNG
- ELEKTRO-GAS-WASSER
- PLANUNG
- WARTUNG
- HAUSHALTSGERÄTE

STÖBENER 24h NOTDIENST-TELEFON
0171-7672 452

Werner Stöbener
45239 Essen-Heidhausen • Wintgenstraße 1
Telefon 0201 - 40 35 88 + 0201 - 40 79 68
www.stoebener.de • werner@stoebener.de

GOLD- und JUBILÄUMSKONFIRMATION

Sonntag - 31. Oktober 2021 - 10:30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche, Pfarrer Banken

50 Jahre ist es her, dass Sie konfirmiert wurden - eine lange Zeit. Für uns ist das ein Anlass, um noch einmal zurückzudenken: Wie war Kirche damals, wie der Pfarrer oder die Pfarrerin? Mussten Sie viel auswendig lernen? Wer waren die anderen aus der Gruppe und was haben Sie seitdem erlebt?

Gern möchten wir dieses Jubiläum mit Ihnen feiern am Sonntag, 31. Oktober 2021, um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Stolbergstraße 54.

In einem Gottesdienst wollen wir Gott um seinen Segen bitten. Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir ein zu einem gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein mit Ihren Angehörigen im Saal des Altenheim Bethesda, Wüstenhöferstraße 177.

Gegen 15.30 Uhr wollen wir den Festtag mit einem Kaffeetrinken beschließen. Wir erbitten pro Person einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro.

Eingeladen sind diejenigen, die in den Jahren 1970 und 1971 in Borbeck-Vogelheim konfirmiert wor-

den sind, in der Matthäuskirche, der Dreifaltigkeitskirche oder in der Bergeborbecker Glaubenskirche.

Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, um auch Konfirmandinnen und Konfirmanden ausfindig zu machen, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen. Geben Sie diese Informationen gerne weiter!

Herzlich willkommen sind aber auch andere Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden (z.B. 60 oder 65 Jahre). Ebenso diejenigen, die ihre Konfirmation ganz woanders erlebt haben, aber jetzt hier wohnen und darum mit uns in Borbeck-Vogelheim feiern möchten.

Für alle gilt: Bitte melden Sie sich an mit dem nebenstehenden Abschnitt, entweder per Post ans Gemeindeamt (Bocholder Str. 32, 45355 Essen) oder abfotografieren bzw. einscannen und das Foto über Email verschicken an: info@borbeck-vogelheim.de.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfr. Michael Banken wenden. Tel. 0201-3614 5025
Email: michael.banken@ekir.de



Verbindliche Anmeldung zur Gold- und Jubiläumskonfirmation

am 31. Oktober 2021 um 10:30 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche
und zur Nachfeier im Bethesda-Altenheim

Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geb.datum: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon: _____ Email: _____

konfirmiert bei Pfarrer/Pfarrerin: _____


am _____ in _____


Ich bringe als Gast mit: ____ Personen


Teilnahme an der Nachfeier: ja / nein Anzahl Personen: ____


Datum: _____ Unterschrift: _____



 www.borbeck-vogelheim.de

 www.facebook.com/borbeck-vogelheim/

 www.gemeinde-borbeck-vogelheim.de/newsletter/

 info@borbeck-vogelheim.de



Gönnen Sie Ihrem Garten einen neuen Anstrich

Banzhof
GARTENBAU GmbH

Neuwesselstraße 19a
45355 Essen
T +49 (0) 201 -60 22 68
F +49 (0) 201 -60 46 30
info@banzhofgartenbau.de
www.banzhof-gartenbau.de

Pen & Paper im Café Nova

Das zurückliegende Jahr war für die Jugendarbeit in Borbeck vor allem durch die Herausforderung geprägt, in Zeiten von Lockdown und Unsicherheit den Kontakt zu ihren Adressaten nicht zu verlieren und ihnen gleichzeitig, innerhalb der gebotenen Grenzen, weiter ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung zu stellen. Ein Ergebnis dieser Bemühungen ist das Projekt „Pen & Paper“ im Café Nova, das ein altbekanntes Spielkonzept aufgreift und es, zur Sicherheit aller, in den digitalen Raum verlagert.

Gespielt wird das Rollenspiel „Dungeons and Dragons“, das seit seiner ersten Veröffentlichung in den USA während der 80er Jahre längst den Sprung in den Mainstream geschafft hat. Um zu spielen, braucht es nicht viel; es reichen Stifte, Papier und eine Handvoll Würfel. Der grundsätzliche Spielablauf ist derselbe wie vor über 35 Jahren: Die teilnehmenden Spieler*innen erstellen nach einem Regelsystem jeweils einen fiktiven Charakter. Besagte Regeln sind jedoch flexibel genug, um der Kreativität freien Lauf zu lassen. Als Gruppe haben die Spieler*innen nun die Aufgabe, gemeinsam die Geschichte dieser Charaktere zu erzählen. Dabei übernimmt eine weitere Person die Rolle des Spielleiters, der sowohl die Charaktere durch ihre Abenteuer führt, als auch die fiktive Welt

kontrolliert, in der die Geschichte stattfindet, von den gesellschaftlichen und politischen Strukturen ganzer Länder, über die Charaktere, mit denen die Spieler*innen interagieren, bis hin zu Wetter und Tageszeit.

Wie die Geschichte verläuft, ist jedoch nicht allein vom Wunschdenken der Spieler*innen abhängig.

Für alles, was die Charaktere während des Spiels versuchen, müssen mit einer Vielzahl verschiedener Würfel Proben abgelegt werden. Erreicht man dabei ein ausreichendes Ergebnis, gelingt das Vorhaben. Bei nicht bestandenen Proben muss das Würfelergebnis entsprechend interpretiert werden. Ein Fehlschlag kann also, je nach Situation, entweder recht lustige, oder sogar dramatische Konsequenzen haben. Aus dieser Mechanik ergeben sich im Verlauf des Spiels immer wieder komische, spannende und nicht zuletzt heroische Momente.

Der wesentliche Fokus ist trotz aller mechanischen Aspekte des Spiels immer die Kreativität der Teilnehmer*innen. Denn am Ende des Tages sind sie diejenigen, die die Geschichte erzählen. So haben alle Beteiligten im Rahmen des Spiels die Möglichkeit, neue Rollen anzunehmen, die verschiedenen Funktionsweisen sozialer Interaktion in unterschiedlichsten Kontexten

zu erproben und mit Stift, Papier und Vorstellungskraft vielleicht sogar die Welt zu retten.

Gestartet wurde das Projekt im Oktober letzten Jahres. Es wurden Regelbücher gewälzt, Hygiene-Konzepte erstellt und eine ganze Welt entworfen, in der die Geschichte von 6 frisch gebackenen Heldinnen und Helden ihren Anfang finden sollte. Der Verlauf des Infektionsgeschehens stellte jedoch sowohl die Projektleitung, als auch alle Teilnehmenden Personen bald vor neue und sehr reale Probleme. Wie sollte man ein Spiel spielen, das nur funktioniert, wenn man sich miteinander unterhalten kann, ohne überhaupt die Möglichkeit zu haben, miteinander im selben Raum zu sein?

Diese Frage galt es zu lösen, um das Projekt und die begonnene Geschichte weiterführen zu können. Glücklicherweise konnten die Treffen der Projektgruppe nicht zuletzt durch das gebündelte Know-how der Teilnehmer*innen vollständig auf eine Internetplattform umgesiedelt werden.

Verabredete Treffen finden nun in einem Video-Chat statt und mithilfe zusätzlicher Kamertechnik wird

das ursprüngliche Spielerlebnis so weit wie möglich simuliert. Darüber hinaus laufen bereits die Vorbereitungen um weitere Gruppen und deren Geschichten in das Projekt zu integrieren. Auch soll in Zukunft interessierten Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten werden, selbst die Rolle der Spielleitung zu übernehmen, um die Kapazitäten des Projektes weiter auszubauen.

Auf diese Weise kann auch weiterhin Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Ablenkung vom monotonen Alltag des Lockdowns geboten werden. Denn ein Ausweg aus der Unsicherheit der aktuellen Lage ist dieser Tage selten genug. Und nötiger denn je.

T. Baczyk

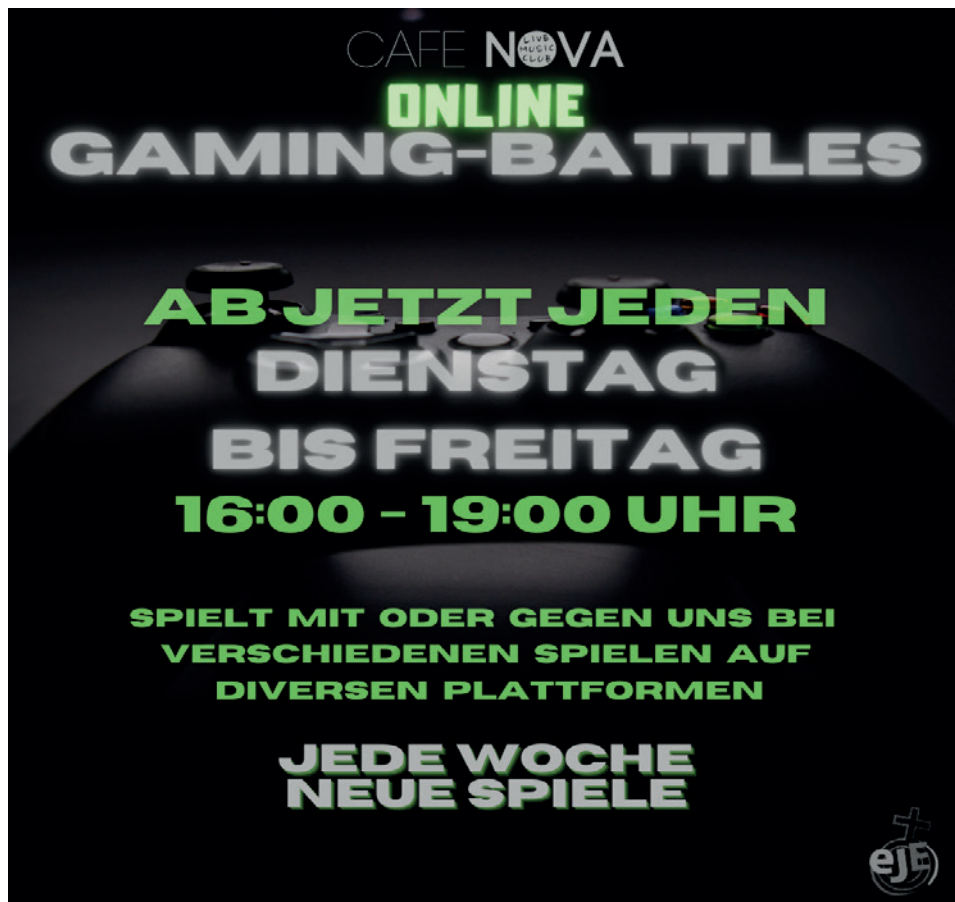


Café Nova Gaming / Jugendarbeit Online

Da die Jugendlichen durch die Pandemie nur selten vor die Tür dürfen und derzeit immer noch nicht wieder ins Jugendhaus, müssen wir halt zu den Jugendlichen kommen. Und das geht derzeit nur online. Unser Spieleangebot wird weiterhin recht gut angenommen und es kommen immer wieder neue Spiele dazu, bei denen wir online mit- und

gegeneinander antreten. Es wird viel gelacht und sich über Zoom oder Discord ausgetauscht. Die Programme helfen sehr, wenn man sich unterhalten oder auch mal sehen möchte.

T. Baczyk



Jugendarbeit mischt wieder bei den Borbecker Buch- und Kulturtagen mit

Da bereits schon früh davon auszugehen war, dass im Februar/März keine Veranstaltungen stattfinden können, hatten sich diejenigen, die sich im Stadtbezirk IV an den Buch- und Kulturtagen beteiligen wollten, dazu entschieden, das ganze Vorhaben in die warme Jahreszeit und dann nach draußen zu verlegen.

Da wir in unseren Jugendhäusern (Café Nova und Coffee Corner) immer gerne Konzerte veranstalten und die ehrenamtlichen Helfer*innen nur so darauf warten, ihrer Passion nachzukommen, hatten wir uns kurzerhand überlegt, dass wir ein Open Air-Angebot in der Dubois Arena anbieten möchten. Dazu sind wir in engem Kontakt mit Frau Vetter (Stadt Essen, zuständig u.a. für die Kulturarbeit bei uns im Bezirk) und planen fleißig an Konzepten, wie wir vom 18. bis 20. Juni dort ein Kulturprogramm auf die Beine stellen können.

Die Ehrenamtlichen der Jugendhäuser helfen beim Auf- und Abbau und sorgen auch durch Anleitung des Jugendleiters vom Café Nova (Till Baczyk) dafür, dass ein reibungsloser Ablauf stattfinden kann. Am Freitag ist ein DJ-Tag mit der Jugendgruppe „Laute Wiese“ geplant. Am Samstag werden Live-

Bands spielen und der Sonntag soll als allgemeiner Kulturtag dienen. Beginnen wird das „Transorient Orchester“ aus Dortmund. Im Anschluss werden noch weitere Acts präsentiert. Ob es Lesungen werden oder weiter in die musikalische Richtung geht, wird noch geplant.

Das Programm steht also noch nicht komplett, aber wir arbeiten daran, dass an diesem Wochenende Jung und Alt angesprochen werden und für jeden etwas dabei ist. Das Gelände ist natürlich umzäunt und wir werden nach Hygienekonzepten verfahren, um allen Besucher*innen einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten.

Wir werden Sie auch über weitere Infos zu dem Vorhaben auf cafe-nova.de und borbeck-vogelheim.de auf dem Laufenden halten und, wenn Sie uns alle die Daumen drücken, kann das Vorhaben dann zum Sommeranfang auch wirklich in die Tat umgesetzt werden.

T. Baczyk

Borbecker Buch- und Kulturtage

Gottesdienst im neuen Team



Am 28. Februar wollten wir mit dem neuen PfarrTeam einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Aber aufgrund von Corona waren die Möglichkeiten eingeschränkt. Da konnten nun mal nicht drei Personen nebeneinander vor der Kamera stehen. Schade! Aber im Moment ist das eben besser, damit alle vor Ansteckung geschützt sind. So kamen wir auf die Idee, aus den drei Gottesdienststätten der Gemeinde „zu senden“. In jeder Kirche war eine Pfarrerin/ein Pfar-

rer online. Und mit den anderen 52 Teilnehmenden waren wir zusammen auf der Online-Plattform. So konnten wir gemeinsam singen – jeder und jede für sich vor dem heimischen Bildschirm, beten, die Bibelgeschichte von Bileam bedenken und sogar ins Gespräch miteinander kommen. Manches kann und muss sich noch weiterentwickeln, dennoch sind wir froh und dankbar für diese Möglichkeit, trotz allem Gottesdienst zu feiern.

Michael Banken

Anzeige



Bestattungen Heckenbücker



- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

Karlstr. 12-14, 45329 Essen-Altenessen
Telefon 0201 / 35 999

Aufgrund der erhöhten Infektionszahlen sind alle Gemeindeveranstaltungen bis auf ganz dringend erforderliche Sitzungen und Schulunterricht gegenwärtig nicht erlaubt.

Aber Gottesdienste dürfen mit entsprechendem Hygienekonzept stattfinden.

Dreifaltigkeitskirche

Frauenkreis

Gemeindesaal, montags 16:00 h

Termin n. Verabredung, Kontakt: Pfr. Banken

Musikgruppen, Ltg. Frau Sauerwald, Kantorin

„Weizenkörner“, mo., 18.45 – 20:15 h

Eine Singgruppe für Jugendliche und Junggebliebene

Kirchenkaffee, jeder 4. Sonntag im Monat

Kirchenpädagogische Führungen

n. Vereinbarung; bitte ans Gemeindeamt wenden mit Elfriede Bielefeldt
info@borbeck-vogelheim.de

Mirjamhaus / Kreuzer

Nähgruppe, fr. 10.00-12.00 h

Jugendchor, mo. 19.00-21.00 h

Erwachsenenchor, 17.00-19.00 h

Sprachkurse für Migranten

Frau Stefan 61 400 – 56

Seniorencafé im Kreuzer

Bitte Aushang beachten!

Angolanischer Verein

mi., 16.00-20.00 h u. jeden 1. Sa. i.M.

Arbeitsgruppe „Kreuzer“

wöchentl. mo., 11.00 h

Jüdische Kulturgruppe

3. Sonntag i.M., 16.00-18.00 h

T'ai Chi, mi 18.00 – 19.00 h

Matthäuskirche

Taizé-Andacht, Kirche, 20 h, donnerstags
06.05., 03.06.2021

Ehepaarkreis, N.N.

Gesprächskreis N.N.

Chorproben der Kantorei, mo., 19-21 h (Zoom)

Vereinbarung mit Anne Roth (4099777)

KiBiTa-Vorbereitungskreis, 18:30 h

Grünes Haus, n. Vereinbarung m. Pfr. Banken

Wirbelsäulengymnastikkurs, (Frau Siebert)

Gemeindesaal, mi, 18-19:30 h (fällt zz. aus!)

Kleinkindgottesdienst „Kurz u. Klein“, fr. 15:30 h
N.N.

Gesprächsgruppe für Angehörige u. Betroffene
Nach einer Krebserkrankung, jeden 3. Dienstag im
Monat, Grünes Haus, Bocholder Str. 41, Kontakt:
Mantej, 403366

Frauenhilfe, Gemeindesaal, 15.00 h
N.N.

EAB-Versammlungen N.N., 16 Uhr

Kirchenkaffee, jed. 3. Sonntag im Anschluss
an den Gottesdienst: entfällt bis auf Weiteres
Kinderchor, Gem.saal, mo., 17-18 h, A. Roth
per Zoom

Männer Kochen Gemeindesaal, 18:30 h
Termin n. Vereinbarung, U. Arnold (679620)

Frühstücksrunde, Gr. Haus, entfällt z.z.

Gottesdienst St. Maria Immaculata

letzter Do. im Monat, jew. 16 h für Bewohner
Müttercafé, dienstags 9-11 Uhr, Grünes Haus
Bocholder Str. 41, Info A. Höfer (671651)

Markushaus

Kinderkirche

do. 14.30-15.30 h, Pfr. Banken

Seniorentreff

14-tägig, mi., 15.00-17.00 h, Ltg. Roswitha Hiemer

Gemeindebriefverteiltertreffen

Alle zwei Monate, 1. Dienstag, 18.30 h

Kinder-und Jugendtreff im MaC

Kids, freitags 17-19 h/Jugendcafé, do. 17-20 h

Kontakt: Thomas Becker, Tel. 344626

TANZEN FÜR PAARE - Standard + Latein

1x monatlich mittwochs

Infos: Siegfried Schmidt, schmisi@ish.de oder Tel: 356730

Kreativgruppe

mo., 14-tägig, 18.00 h, Ltg. R. Gansor

Männerkreis/Skatrunde, do., 17.30 h

Musikgruppe, Hauptprobe jeden 1. Mittwoch
im Monat 19 Uhr und Projektgruppen
mittwochs nach Vereinbarung
Kontakt: Georg.Fietz@t-online.de

Gottesdienstkreis, Pfr. Banken,
nach Vereinbarung

Kirchenkaffee

jew. Im Anschluss an den Gottesdienst

Kindertagesstätten

„Himmelszelt“, Termiedenhof 18
Tel. 67 67 64, Frau Reekers
kita-himmelszelt@ev-kitaverband-nord.de

„Mirjamhaus“, Friedrich-Lange-Str. 1
Tel. 66 55 36, Frau Jürgens
kita-mirjamhaus@ev-kitaverband-nord.de

Jugendarbeit

Jugendhaus **Café Nova**
(Offene Tür / Rock- u. Kulturbüro)
Stolbergstr. 54, 61 19 30
Ltg. Till Baczyk / Frau Schigulski
Jugendtreff MaC / mac@borbeck-vogelheim.de
Forststr. 17, Tel/Fax 34 46 26, Ltg. Thomas Becker

Internetcafé und Jugendclub Kreuzer, 6140055

Weitere Einrichtungen und Adressen

Diakoniestation Essen-Altenessen/Borbeck
Tel. 8675146 / Ltg. Frau Angelika Schulte

Zukunftsraum DFK - FORUM

Kontakt: Christian Lindemann
christian.lindemann@borbeck-vogelheim.de
01520 3545647 / www.zukunftsraum-dfk.de

Ökumenischer Weltladen für fairen Handel
Klopstockstr. 2, Tel. 66 48 79
Mo-Fr 10-13 h u. 15-18 h (außer Mi+Sa)

Büro und Café Del Mundo

Dionysiuskirchplatz 7, Bilge Colak Tel. 84674916
Fahrradwerkstatt: Do+Fr 10-14 h, L. Leschinat
0179 7901187 / Lastenfahrrad: 0176 43861189

Bodelschwingh-Haus, Weidkamp 158

Tel. 86 61 80, bhe.johanneswerk@t-online.de

Anonyme Alkoholiker im deutschsprachigen Raum
Bocholder Str. 41, 19:30 Uhr (Infos: 01722649673)
Die Alkoholiker treffen sich wöchentlich zu
ihrem Meeting freitags im Grünen Haus

Altenheim Bethesda

Wüstenhöferstr. 177, Tel. 6857-0

Haus am Turm, Ev. Tagungs- und
Begegnungsstätte, Am Turm 7
Tel. 40 40 67 / Fax 84 05 437
www.hausamturm.de, Fr. Günther

Kreuzer – Café, 14 – 20 h,
Friedrich-Lange-Str. 3, 8472243
Infos unter www.derkreuzer.de

„Die Bunte Arche“, An der Bergbrücke 42
Tel. 343168, Frau Herrmann
kita-buntearche@ev-kitaverband-nord.de

„Regenbogen“, Matthäuskirchstr. 33
Tel. 67 16 51, Frau Helmrich
kita-regenbogen@ev-kitaverband-nord.de

Kinder- und Jugendfreizeithaus **Coffee Corner**
mit **Bücherei Eselsohr**
Bocholder Str. 34, Tel. 6858450 o. 86563-43
Ltg. Frau Schigulski
und **Über-Mittag-Betreuung** (6-14 J.)
mo-fr. 12-16 Uhr, Ltg. A. Menendez Rodriguez

Jugendmigrationsdienst Essen

Fachdienste für junge Zuwanderer
Friedrich-Lange-Straße 5-7
Frau Charlotte Heyng, Tel. 61 400 55
Frau Friederike Menzemer, Tel. 61 400 69
Frau Ivette Roj, Tel 61 400 67
Frau Dilara Dogan, Tel 61 400 71

**Bildungsberatung Garantiefonds
Hochschule**

Herr Jens Buschmeier, Tel. 8391 42 44
Frau Sandra Ape, Tel. 8391 42 44

Büro: Dionysiuskirchplatz 7, 45355 Essen
Herr Bilge Colak, Tel. 84 67 49 16

Respect Coaches

Herr Benedikt Schmitt, Tel. 84 67 4916

Jugendmigrationsdienst

Außenstelle / Aussiedlerberatung
Hülsebergstr. 15a / Frau Johansen Tel. 534009

**Verein zur Förderung der Bildungs- und
Kulturarbeit in Essen e.V.**

Schloßstr. 5, 45355 Essen, Tel.: 97709388

Wohnstätten für geistig

Behinderte in Essen gGmbH
info@wohnstaetten-essen.de
Tel. 18533-14

Diakoniewerk Essen

FamilienRAUM
Bocholder Str. 32, 2664 195411

Kleiderlädchen: Bocholder Str. 29
Mo. bis Do. 9 - 17 h u. Fr. 9 – 16 h

Jugendclub Brotfabrik

Prosperstr. 87, Tel. 61400-55
Ltg. Frau Yörük

Werkstatt / Schreinerei

Altendorfer Str. 524 / 670005

Zentrum z. Joborientierung

Frau Werner (Tel. 86563-21)
Frau Knopf, (Tel. 86563-30)
Frau Dias, (Tel. 86563-30)

Ev. Kirchenkreis Essen - Haus der Evangelischen Kirche

Telefon (0201) 22 05-0, III. Hagen 39 / 45127 Essen

Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim

Bocholder Str. 32, 45355 Essen

Gemeindebüro:

☎86563 -0 / Fax 86563 -10 / Mail: info@borbeck-vogelheim.de

Friedhofsverwaltung:

☎86563 -37 / Fax 86563 -10 / Mail: friedhof@borbeck-vogelheim.de

IBAN: DE20350601905221000104, BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten Gemeindebüro: di: 11 h-15 h / mi: 9-12 h / do: 10-12 h / fr: 9-12 h

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung: freitags 9-13 h

Gottesdienststätten**Dreifaltigkeitskirche**

Stolbergstr. 54, ☎660875

Markushaus

Forststr. 17, ☎344626

Matthäuskirche

Bocholder Str. 39

Mirjamhaus

Friedrich-Lange-Str. 3

**Pfarrer und
Pfarrerinnen****Michael Banken**

Herbrüggenhof 91
☎36145025

michael.banken@ekir.de

Kai Pleuser

Pollerbecks Brink 9
☎8565599

kai.pleuser@ekir.de

Maren Wissemann

Pollerbecks Brink 9
☎8565598

maren.wissemann@ekir.de

**Küster / Küsterin
Hausmeister****Dennis Friedrich**

☎01522 1648626 / Matthäuskirche
friedrich@borbeck-vogelheim.de

Frank Helwig

☎01577 4968052 / Dreifaltigkeitskirche
helwig@borbeck-vogelheim.de

Wolfgang Hoffmann

☎01577 8093059 / Mirjamhaus/Kreuzer
w.hoffmann@borbeck-vogelheim.de

Martina Wachtmeister

☎01525 3718947 / Markushaus
wachtmeister@borbeck-vogelheim.de

**Kirchenmusiker
Kirchenmusikerinnen****Dr. Andreas Döring**

☎76505027
andreas.doering@ekir.de

Anne Roth

☎4099777
roth@borbeck-vogelheim.de

Inge Sauerwald

☎02045 5035
inge_sauerwald@web.de



Aktuelle Nachrichten von unseren Lieferanten aus Südafrika und Ghana

Südafrika – SONNENGLAS

Seit fast einem Jahr ändern und variieren – ähnlich wie in Europa – die verschiedenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie teils von Woche zu Woche. Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt bereits bei >30%.

In dieser schweren Zeit ist es SONNENGLAS gelungen, bisher alle Arbeitsplätze zu erhalten und auch keine Gehaltskürzungen vorzunehmen.

Sicheres Arbeiten wird durch ein erfolgreich umgesetztes Sicherheitskonzept ermöglicht.

Beispiele:

- 2 voneinander unabhängige Teams arbeiten in 2 Schichten und die einzelnen Mitarbeiter sind durch Plexiglasscheiben geschützt
- Mitarbeiter und Besucher werden auf Fieber getestet und dürfen bei einer Körpertemperatur über 37° C die Fabrik nicht betreten.
- AHA Regeln werden streng kontrolliert
- In der Fabrik gilt Maskenpflicht und

N95 Masken werden kostenlos bereit gestellt.

- Einige Mitarbeiter*innen arbeiten in Heimarbeit. Die Komponenten werden täglich abgeholt und auf ihre Qualität überprüft.
- Subventioniertes Mittagessen für alle Mitarbeiter*innen, dass so niemand gezwungen ist in der Mittagspause die Fabrik zu verlassen. Bis jetzt ist kein einziger positiver Fall aufgetreten!

Ghana – Fairafric Schokolade

- Schon Ende 2020 wurde die neue, solarbetriebene Fabrik in Betrieb genommen und es konnten neue Maschinen angeschafft werden.
 - Fairafric wurde vom Ethical Consumer Magazine ausgezeichnet als einer der sechs weltweit besten Schokoladenproduzent*innen unter 100 untersuchten Unternehmen. Untersucht wurden Faktoren wie Kinderarbeit, nachhaltiger Kakaoanbau und die Auswirkungen auf die regionale Landwirtschaft.
 - Alle fairafric- Schokoladen tragen jetzt das europäische Bio-Siegel.
 - Das „outfit“ der Tafeln hat sich geändert: sie sind dünner und wiegen 80g, um noch zartschmelzender zu sein. Jedes Stück Schokolade ziert ein Stern – das Symbol der ghanaischen Unabhängigkeit - und ein Schriftzug „Made in Ghana“.
 - Es gibt jetzt zusätzlich neue Sorten: z.B. Haselnuss und Tigernuss/Mandel
- demnächst auch im Borbecker Weltladen!

S. Böke

